

München, im Juni 2019



Die James Krüss Erbegemeinschaft und die Internationale Jugendbibliothek laden ein zur Verleihung des James Krüss Preises für internationale Kinder- und Jugendliteratur 2019 an **Frida Nilsson** und zur Würdigung ihrer Übersetzerin **Friederike Buchinger** am Donnerstag, dem 4. Juli 2019, um 19.30 Uhr in der Internationalen Jugendbibliothek.

Der James Krüss Preis für internationale Kinder- und Jugendliteratur wird alle zwei Jahre in Gedenken an den Sprachkünstler und Weltbürger James Krüss vergeben. Preisstifter ist die James Krüss Erbegemeinschaft. Mit dem Preis wird das Werk eines lebenden Kinder- und Jugendbuchautors ausgezeichnet, das durch sprachliche Brillanz, Originalität, fantasievolles Erzählen, Formenvielfalt und Humanität überzeugt.

Mit dem James Krüss Preis 2019 wird die schwedische Autorin **Frida Nilsson** ausgezeichnet. Sie beherrscht viele Spielarten des Humors und widmet sich in lakonisch-heiterem Ton den großen sozialen Fragen unserer Zeit. Wie James Krüss ist Frida Nilsson eine begnadete Erzählerin und eine Meisterin der spannenden Dramaturgie.



Im Rahmen der Preisverleihung wird auch Frida Nilssons Übersetzerin **Friederike Buchinger** gewürdigt, die alle Romane der schwedischen Autorin ideen- und fantasie reich ins Deutsche übertragen hat. (Bild links)

Die Laudatio hält **Eva-Maria Magel**, Germanistin und Redakteurin der FAZ.

Für die musikalische Umrahmung sorgt das Jazzduo Pfeifer/Wegman.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Um Anmeldung über Tel. 089/891211-0 oder per E-Mail an: [anmeldung@ijb.de](mailto:anmeldung@ijb.de) wird gebeten.

---

Im Anhang finden Sie die ausführliche Jurybegründung. Über einen Hinweis oder einen Bericht in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein Interview mit der Preisträgerin und/oder der Übersetzerin und stehen auch für weitere Auskünfte und Bildwünsche zur Verfügung.

**Carola Gäde, Dr. Élodie Malanda und Alexander Fast**

Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Presse- und Programmarbeit

Tel. 089/891211-30 / -49

E-Mail: [presse@ijb.de](mailto:presse@ijb.de)

[www.ijb.de](http://www.ijb.de)

---

*Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von:*



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**



©Mia Carlsson

## Der James Krüss Preis für internationale Kinder- und Jugendliteratur 2019 geht an die schwedische Kinderbuchautorin Frida Nilsson. Auch ihre deutsche Übersetzerin Friederike Buchinger wird geehrt.

### Die Jurybegründung

Die schwedische Autorin Frida Nilsson ist eine Ausnahmerecheinung der modernen Kinderliteratur. Die Achtung vor dem Kind und seinem Weltbild, das Gespür für seine Verletzlichkeit sowie ein unverbrüchlicher Gerechtigkeitssinn sind Aspekte, die Frida Nilssons Werk kennzeichnen. In ihren Geschichten reichert sie einen radikal sozialkritischen Realismus mit fantastischen Verfremdungseffekten an. Damit steht sie in der schwedischen Erzähltradition Astrid Lindgrens, die sie

erneuert und ins 21. Jahrhundert überführt. Ihr Humanismus und ihr klares Bekenntnis zur Kindheit als einem autonomen Freiheitsraum machen sie zu einer würdigen Preisträgerin im Namen von James Krüss.

Wie James Krüss ist Frida Nilsson eine begnadete Erzählerin und eine Meisterin der spannenden Dramaturgie. Sie beherrscht viele Spielarten des Humors – von einfach bis schräg, von Slapstick bis Parodie und Satire – und widmet sich in lakonisch-heiterem Ton den großen Fragen der Zeit. Kaum eine andere Autorin beschreibt menschliche Abgründe und soziales Elend so schonungslos wie Frida Nilsson in ihren Kinderromanen *Ich, Dante und die Millionen*, *Ich, Gorilla und der Affenstern* und in *Ich und Jagger gegen den Rest der Welt*. Die ungewöhnlichen Romane nehmen Partei für das kindliche Ich, das durch egoistische Erwachsene bedrängt und bedroht wird. Neu in diesen Kinderromanen ist auch die überraschend anthropomorphisierende Figurenzeichnung: Indem die Autorin Außenseiter durch vermenschlichte, aber alles andere als niedliche Tiere auftreten lässt, schafft sie nicht nur Protagonisten von faszinierend mehrdeutiger Ambivalenz, sondern erzeugt dabei auch eine verfremdende Distanz zur dargestellten harten Realität.

In der *Hedvig*-Serie verbinden sich Weltentdeckerglück, Neugier und die Ahnung von dem aufziehenden Ernst der Erwachsenenexistenz. Konsequenterweise aus der Weltsicht des Kindes erzählt, bleibt das Leben der Erwachsenen rätselhaft und undurchschaubar. Nilssons Geschichten für Leseanfänger zeichnen sich durch eine Leichtigkeit und eine Poetizität aus, die sie zu den Besten dieses Genres machen. Darüber hinaus überzeugt die Autorin durch ihr erzählerisches Können quer durch alle Genres wie in dem Superhelden-Tierkrimi *Die maskierte Makrone auf der Jagd nach dem Feuerteufel* oder in dem zeitlos-märchenhaften Abenteuerroman in *Siri und die Eismeerpiraten* und beweist dabei, dass sie sich mit ihrem bereits beachtlichen internationalen Erfolg nicht zufrieden gibt, sondern immer wieder neue literarische Wege einschlägt.

Frida Nilsson wurde in Schweden und Frankreich mehrfach ausgezeichnet. 2014 erhielt sie den Astrid Lindgren Preis, 2016 die Nils Holgersson Plakette, sie stand mit *Ich, Gorilla und der Affenstern* 2011 auf der Nominierungsliste für den Deutschen Jugendliteraturpreis. Ihre Bücher, von denen der Gerstenberg Verlag zehn Titel auf Deutsch veröffentlicht hat, sind in elf Sprachen übersetzt worden.

Mit Frida Nilsson wird ihre deutsche Übersetzerin Friederike Buchinger ausgezeichnet, die alle Romane der schwedischen Autorin ins Deutsche übersetzt hat und sprachsensibel, ideen- und fantasie reich die verschiedenen Tonlagen der Autorin ins die deutsche Sprache übertragen hat.

München, 6. Dezember 2018

